

**Schulinterner Lehrplan Sport  
Gymnasium Horn-Bad Meinberg  
Sekundarstufe I**

## Inhaltsverzeichnis

1	Das Fach Sport am Gymnasium Horn-Bad Meinberg .....	4
1.1	Leitgedanke für das Fach Sport .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.2	Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung .....	4
2	Aufgaben und Ziele des Faches Sport .....	5
2.1	Sportstättenangebot .....	5
2.2	Unterrichtsangebot .....	5
2.3	Außerunterrichtliches Sportangebot .....	5
2.4	Bewegung, Spiel und Sport im Schulalltag .....	6
2.4.1	Schulsportwettkämpfe und „Jugend trainiert für Olympia“ .....	6
2.4.2	Schulsportfeste und Turniere; Sport im Rahmen von Schulfesten .....	6
3	Schulinterner Lehrplan Sport für die Sekundarstufe I .....	7
3.1	Bewegungsfelder .....	7
3.2	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte .....	7
3.3	Zuordnung der Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkte zu den Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 5-9 .....	99
3.4.1	Bewegungsfeld 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen .....	9
3.4.2	Bewegungsfeld 2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen .....	11
3.4.3	Bewegungsfeld 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik .....	12
3.4.4	Bewegungsfeld 4: Bewegen im Wasser .....	13
3.4.5	Bewegungsfeld 5: Bewegen an Geräten/Turnen .....	14
	Bewegungskünste .....	17
3.4.7	Bewegungsfeld 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele .....	17
3.4.8	Bewegungsfeld 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport .....	18
3.4.9	Bewegungsfeld 9: Ringen und Kämpfen .....	19
4	Leistungsbewertung .....	20
4.1	Bewertungsschwerpunkte .....	20
4.2	Beurteilungskriterien .....	20
4.3	Empfehlungen für Leistungsbewertung und Persönlichkeitsbeurteilung in den Bewegungsfeldern .....	22
4.3.1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten erweitern (Bewegungsfeld 1) ...	22
4.3.2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (Bewegungsfeld 2) .....	23
4.3.3	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (Bewegungsfeld 3) .....	24
4.3.4	Bewegen an Geräten – Turnen (Bewegungsfeld 5) .....	28
4.3.5	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (Bewegungsfeld 6) .....	29
4.3.6	Bewertungsempfehlungen Badminton / Bewegungsfeld 7 .....	32

4.3.7	Bewertungsempfehlungen: Rollen und Gleiten (Bewegungsfeld 8) .....	35
4.3.8	Ringen und Kämpfen (Bewegungsfeld 9) .....	<b>37</b>

# 1 Das Fach Sport am Gymnasium Horn-Bad Meinberg

## 1.1 Leitgedanke für das Fach Sport

Sport, Spiel und Bewegung sind uns als Fachschaft wichtig. Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch unser Schulsportkonzept, fest eingebunden im Schulprogramm, wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich zu mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Unser Ziel über den Sportunterricht hinaus ist es, langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von physischer und psychischer Belastung in die persönliche Lebensführung zu integrieren. Darüber hinaus fördert die FK Sport das individuelle Interesse von talentierten Schülerinnen und Schülern am Leistungssport und hält engen Kontakt zum Stadtsportverband und den Vereinen. Die Fachschaft Sport unterstützt im Rahmen der Betreuung über Mittag die vielfältigen sportiven Angebote.

Leisten und Leistung zu erfahren und einzuschätzen sind feste Bestandteile des Sports. Die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“, Schulvergleichswettkämpfen und schulinternen Sportwettkämpfen ist durch die Fachschaft Sport im Schulsportkonzept des Gymnasiums eingebunden.

## 1.2 Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die FK ist der Qualitätsentwicklung und- sicherung des Faches Sport verpflichtet. Die FK Sport verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen. Im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports sichert die Fachschaft Sport die Teilnahme an bedeutsamen Fortbildungsveranstaltungen. Inhalte und sportpraktische Konzepte werden in der Fachkonferenz vorgestellt und in die Unterrichtsentwicklung einbezogen.

## 2 Aufgaben und Ziele des Faches Sport

### 2.1 Sportstättenangebot

#### Sportstätten der Schule

- Schulübergreifende Zweifachsporthalle in Horn
- Schulübergreifende Zweifachsporthalle in Bad Meinberg
- Externe Einfachsporthalle Schule am Teutoburger Wald
- Schulübergreifender Sportplatz in Horn (Käfig) (4 Laufbahnen, 1 Dreifachsprunggrube, 1 Hochsprunganlage, 1 Kugelstoßanlage, 1 Fuß- und Handballfeld)
- Kommunales Sportstadion Horn (Eggestadion) (4 Laufbahnen, Zweifachsprunggrube, 1 Fußballfeld)
- Kommunales Sportstadion in Bad Meinberg (Waldstadion) (1 Zweifachsprunggrube, 1 Fußballfeld)

#### Im Umfeld der Schule

- Nutzung des städtischen Hallenbades (Mittwoch und Freitag, max. 3 Stunden die Woche)
- Nutzung des Freibads in Horn (nach Bedarf)
- Kooperation mit dem örtlichen Tennisverein in Horn (6 Außenplätze und 2 Hallenplätze) (zeitlich begrenzte Nutzungsmöglichkeiten)

### 2.2 Unterrichtsangebot

Der Sportunterricht wird in den Klassenstufen 5-7 und 9-12 auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt. In der Jahrgangsstufe 8 wurde von 4 auf 3 Stunden reduziert.

- Regelunterricht der Klassen 5-7: 3-stündig
- Regelunterricht der Klassen 8: statt 4 nur 3-stündig
- Regelunterricht der Klassen 9: 3-stündig
- Einführungsphase der GOST: 3-stündig
- Qualifikationsphasen der GOST – Grundkurs: 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Sport Sek. I am Gymnasium in der Fassung vom 01.08.2011. Der Sportunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß der Stundentafel erteilt, mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 8, welcher auf 3 Stunden reduziert wurde.

### 2.3 Außerunterrichtliches Sportangebot

Die Fachkonferenz empfiehlt der Schulkonferenz, Bewegung, Sport und Spiel im Schulprogramm zu verankern. Im Rahmen des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird Schülerinnen und Schüler ein vielfältiges zusätzliches Angebot in verschiedenen Sportbereichen gemacht (Übermittagsangebot des Vereins „Übermittag in Horn“, Ansprechpartnerin ist Frau Eydt). Dabei besteht eine Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern des Sports.

- Im Rahmen der Projektwoche findet ein vielfältiger Sportwettkampftag mit Präsentationen der einzelnen Sportarten statt (Organisation: Schülervertretung).
- Teilnahme an Stadtmeisterschaften der kommunalen Vereine.

## 2.4 Bewegung, Spiel und Sport im Schulalltag

Im Rahmen des Pausensports wird den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Angebot zur individuellen Förderung gemacht. Diesbezüglich wurde eine Sporttranche mit Kleingeräten angeschafft. Ansprechpartner hierfür ist Herr Betzinger.

### 2.4.1 Schulsportwettkämpfe und „Jugend trainiert für Olympia“

Für die Organisation, Koordination, Auswahl und Förderung der schulsportlichen Wettkämpfe sind sportartenspezifische Ansprechpartnerinnen und Partner verantwortlich. Für die Schulmannschaften finden individuelle Vorbereitungsmaßnahmen statt.

### 2.4.2 Schulsportfeste und Turniere; Sport im Rahmen von Schulfesten

Leisten und Leistung zu erfahren, sind unverzichtbare Bestandteile des Sports. Deshalb beschließt die Fachkonferenz, in ausgewählten Jahrgangsstufen und Sportarten auf der Grundlage des Unterrichts Bundesjugendspiel und Schulsportwettkämpfe und –turniere durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Wettkämpfe werden angemessen in die Benotung einbezogen.

- In den Jahrgangsstufen 5- 7 werden die Bundesjugendspiele im Turnen durchgeführt.
- In den Jahrgangsstufen 8 und 9 werden die Bundesjugendspiele in Leichtathletik durchgeführt.
- Jährlich findet ein schulübergreifendes Fußballturnier statt.

### 3 Schulinterner Lehrplan Sport für die Sekundarstufe I

#### 3.1 Bewegungsfelder

1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen.
2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen
5. Bewegen an Geräten – Turnen
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
7. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

#### 3.2 Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
a	Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</li> <li>• Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens</li> </ul>
b	Bewegungsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch)</li> <li>• Variationen von Bewegung (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)</li> <li>• Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte.</li> </ul>
c	Wagnis und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung und Risiko</li> <li>• Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst)</li> <li>• Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung)</li> </ul>
d	Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)</li> <li>• Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche)</li> <li>• differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung)</li> </ul>

e	Kooperation und Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)</li> <li>• soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen</li> <li>• (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen</li> <li>• Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe).</li> </ul>
f	Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</li> <li>• grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens</li> <li>• unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive</li> </ul>

### 3.3 Zuordnung der Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkte zu den Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 5-9

#### 3.3.1 Bewegungsfeld 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

##### **Jahrgangsstufe 5**

- 1.1 Bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele, Belastungssituationen erkennen und verstehen

##### **Jahrgangsstufe 6**

- 1.2 Allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen
- 1.3 Stärken und Schwächen psychophysischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen

##### **Jahrgangsstufe 7**

- 1.4 Sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten

##### **Jahrgangsstufe 8**

- 1.5 Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden.

##### **Jahrgangsstufe 9**

- 1.6 Trainings- und Entspannungsgelegenheiten selbst schaffen – Erstellung eines Fitnessparcours

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
<b>Jahrgangsstufe 5</b>												
1	1.1	A D	5	2	1		1,2			1		
<b>Jahrgangsstufe 6</b>												
13	1.2	A F	6	1	1		1					1
16	1.3	A D	6	2,3		1	1,2			1		
<b>Jahrgangsstufe 7</b>												
23	1.4	A F	9	1,2	1,2		1,2					1
<b>Jahrgangsstufe 8</b>												
30	1.5	A D F	6	2, 3	1, 2	1	1,3			1,2		1,2
<b>Jahrgangsstufe 9</b>												
37	1.6	A D F	6	2,3	2	1,2	1			1,2		2,3

### 3.3.2 Bewegungsfeld 2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

#### Jahrgangsstufen 5/6

- 3. Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? - verschiedene Spielideen Kriterien geleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden
- 12. Systematisch und strukturiert spielen lernen - grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeit in Kleinen Spielen anwenden

#### Jahrgangsstufen 7 – 9

- 20. Was macht die Unterschiede der Spiele aus? – Grundideen und Strukturen verschiedener Spiele analysieren, vergleichen und verändern
- 29. Wie spielt man denn eigentlich woanders? – Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen
- 36. New Games. Kleine Spiele variieren/neu erfinden

#### Jahrgangsstufe 5

UV	BF	PP	Std	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
3	2.1	E,F	10	1,2,3	1	1	1		1		1,2,3	1

#### Jahrgangsstufe 6

UV	BF	PP	Std	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
12	2.2	A,E,F	9	1,2	1	1	1,3				1,2,3,4,	1

#### Jahrgangsstufe 7

UV	BF	PP	Std	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
20	2.3	A,E	6	1,2	1		1				1,2,3,4	

#### Jahrgangsstufe 8

UV	BF	PP	Std	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
29	2.4	A,E	6	3	1	1	1				1,2,3,4	

#### Jahrgangsstufe 9

UV	BF	PP	Std	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
36	2.5	A,E,F	6	1,3								

### 3.3.3 Bewegungsfeld 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

#### Jahrgangsstufe 5

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
2	3.1	A (B)	5	1,2	1	1	1,2	2				
10	3.2- 3.3	A (B)	10	1,2	2	2	1,3	1,2		1		

#### Jahrgangsstufe 6

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
1	3.4	A	9	1,2,3	1,2	1,2	1,3	1,2				
12	3.5	A, D	9	2,3		1,2	1			1,2,3		2

#### Jahrgangsstufe 7

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
1	3.6	A, F	9	3,4	1,2	1,2	1			1,2,3		
12	3.7	A, F	6	1,2,3	2	1,2	1,3			1,2,3		1,2,3

#### Jahrgangsstufe 8

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
1	3.8	A, D	6	2,4	1,2	2		3		1	1,3,4	
12	3.9	A, D	6	1,4	1,2	2				1	4	

#### Jahrgangsstufe 9

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
1	3.10	A	6	1,2	1,2	2	1,2,3	2				
12	3.11	D	6	1,4	1,2	2	3			1,3		

### 3.3.4 Bewegungsfeld 4: Bewegen im Wasser

#### **Jahrgangsstufen 5/6**

- 7. Kunststücke im Wasser- Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen
- 9. Vom Bauch auf den Rücken - beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern
- 11. Wasserspringen ohne Angst und Übermut! – Durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten
- 12. Tauchen! – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen
- 13. Fit und leistungsstark – in einer selbstgewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können
- 26. „Ich will besser werden!“ – in Rückenkrault- und Brustschwimmtechnik mit Start und Wende sicher schwimmen können

#### Ende der Jahrgangsstufe 6

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
7	4.1	A	8	1	1	0	1,2,3					
9	4.2	A	12	1,2	1		1,2,3					
11	4.3	A,C	6	4	1,2	1	1		1,2,3			
12	4.4	A,C	6	1,4	1	1	1,3		2,3			
13	4.5	D,F	8	3		1				1,2,3		2,3
26	4.8	A,D	6	1,2			1,2,3			1,2		

### 3.3.5 Bewegungsfeld 5: Bewegen an Geräten/Turnen

#### **Jahrgangsstufen 5/6**

- 6. Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen
- 17. Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten turnen

#### **Jahrgangsstufe 7**

- 29. Mit Sicherheit! – Felgbewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen

#### **Jahrgangsstufe 8 und 9 (Nutzung der Freiräume)**

- 33. Akrobatische Kunststücke – eine Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten
- 41. Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden

#### Jahrgangsstufe 5

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
6	5.1	A,B	17	1,2,3	1,2	1	1,3	1				

#### Jahrgangsstufe 6

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
17	5.2	A,B,C	10	1,2,3,4	1,2		1,2		2,3			

#### Jahrgangsstufe 7

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
29	5.3	A,B,C,F	10	1,2,3,4	1,2,3		1,2,3					1

#### Jahrgangsstufe 8

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
33	5.4	A,B	7	3	1,2,3	2	1,2,3	1,2,				

Jahrgangsstufe 9

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
41	5.5	A,C	8	2	2,3	1	1,2		1,2,3			

### 3.3.6 Bewegungsfeld 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen. Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

#### Jahrgangsstufe 5

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
4	6.1	AB	8	1,2	1,2	1	1,2	1,2				

#### Jahrgangsstufe 6

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
18	6.2	BEF	12	1,2,3	1,2	1		1,3			1,2	3

#### Jahrgangsstufe 7

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
FR	6											

#### Jahrgangsstufe 8

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
35	6.3	BF	12	1,2,4	1	1,2		1,2				2,3

#### Jahrgangsstufe 9

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
42	6.4	B	12	1,2,3	1	1		1,2				

### 3.3.7 Bewegungsfeld 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	If(a)	If(b)	If (c )	IF(d)	IF (e )	If(f)
<b>Jgst. 5</b>												
	7.1 Fußball	A,E	12	1,2,4	1		3				1,2	
						1						
<b>Jgst. 6</b>												
	7.2 Handball	A,E	12	1,2,3,4	1,2	2	1,3				1,2	
<b>Jgst. 7</b>												
	7.3 Basketball	A,E	6	1,2	1,2	2	2,3				1,2,4	
	7.4 Badminton	A,	10	1	1,3	1	1,2,3					
<b>Jgst. 8</b>												
	7.5 Fußball	E,D	6	2,3	2,3	2				2	1,4	
	7.6 Hockey	A,E	10	1,2,3	1,3	2	1,3				3,4	
<b>Jgst. 9</b>												
	7.7 Basketball	E,D	6	2,3	2,3	1,2				3	1,2,4	
	7.8 Baseball	A, E	10	1,2,3	1,2	2	1,2,3				1,2,3	

### 3.3.8 Bewegungsfeld 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

#### **Jahrgangsstufe 5**

8.1 Das Waveboard entdecken, Bewegungsräume mit dem Waveboard vielfältig und sicher nutzen.

#### **Jahrgangsstufe 6**

8.2 Die Techniken des Waveboardfahrens erweitern und verbessern und Präsentieren von Kunststücken in einer Gruppe.

#### **Jahrgangsstufe 7**

8.3 Einen selbsterstellten Waveboard-Parcours möglichst schnell und sicherheitsbewusst bewältigen.

#### **Jahrgangsstufe 8**

Angebot der Teilnahme an einer Skifreizeit während der Osterferien.

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF(a)	IF(b)	IF(c)	IF(d)	IF(e)	IF(f)
<b>Jahrgangsstufe 5</b>												
7	8.1	A,B	4	1	1	1	1,2	1				1
<b>Jahrgangsstufe 6</b>												
17	8.2	B,F	9	1,2	1	1		1,2				1,2
<b>Jahrgangsstufe 7</b>												
26	8.3	B,C	6	1,2	1	1		2	1,2			1

### 3.3.9 Bewegungsfeld 9: Ringen und Kämpfen

#### Jahrgangsstufe 6

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF (a)	IF (b)	IF (c)	IF (d)	IF (e)	IF (f)
20	9.1	A E	8	1, 2	1, 2	1	1				1, 3	

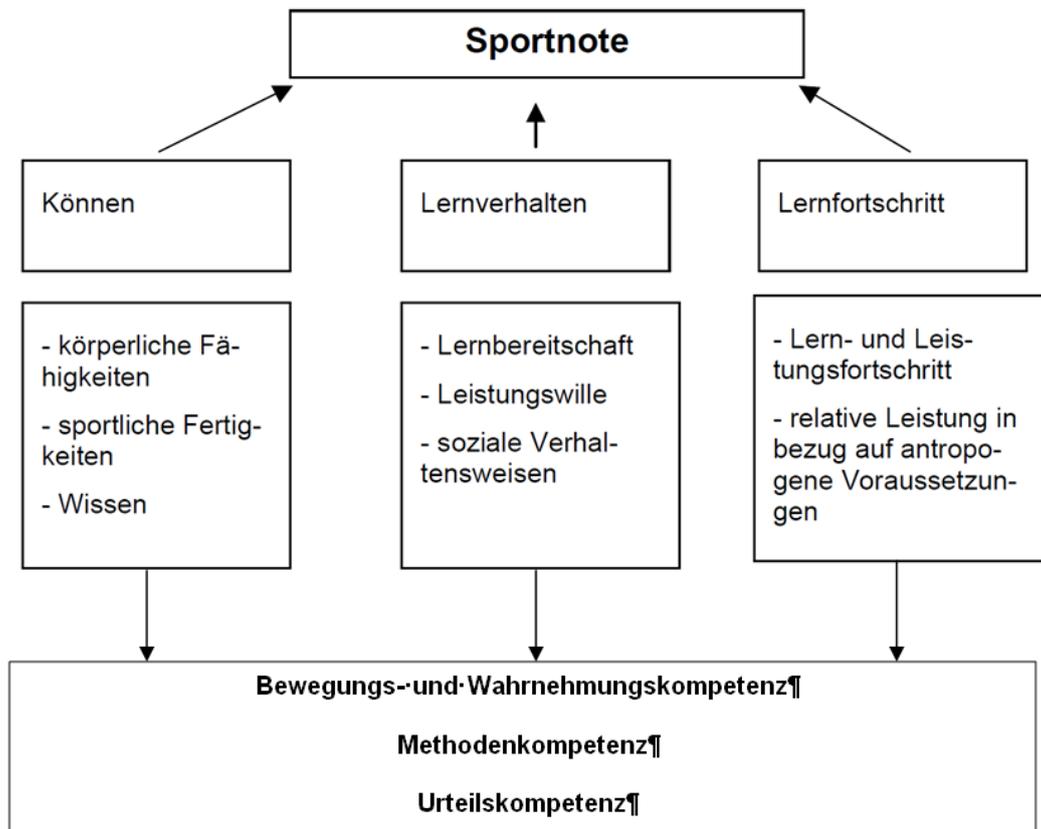
#### Jahrgangsstufe 9

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF (a)	IF (b)	IF (c)	IF (d)	IF (e)	IF (f)
37	9.2	A E	8	1, 2	1, 2	1, 2	1				1, 2, 3, 4	

## 4 Leistungsbewertung

### 4.1 Bewertungsschwerpunkte

Die Bewertung der Schülerleistungen in der Sekundarstufe I erfolgt im Sportunterricht punktuell, unterrichtsbegleitend und projektbegleitend nach folgenden Bewertungsschwerpunkten:



### 4.2 Beurteilungskriterien

- Sportliche Leistung in den Sportartengruppen hinsichtlich
  - Weiten, Zeiten, Höhen (z.B. Leichtathletik, Schwimmen),
  - Schwierigkeit, Bewegungsqualität (z.B. Gerätturnen, Tanz),
  - Effizienz, Spielerfolg (z.B. Spiele).
- Steigerung der sportlichen Leistung während des Unterrichtszeitraums unter Berücksichtigung des individuellen Leistungsniveaus (im Sinne eines Gesamteindrucks der Lernfortschritte, aber auch auf der Grundlage mehrmalig wiederholter motorischer Tests).
- Vielseitigkeit (im Sinne einer vielseitigen sportlichen Leistungsfähigkeit).
- Lernfähigkeit und -bereitschaft (Bereitwilligkeit, sich auf neue Aufgaben einzulassen).
- Anstrengungsbereitschaft (Bemühen und Einsatz beim Üben, Spielen usw.).

- Selbständigkeit (eigenständiges Lösen von Aufgaben).
- Zuverlässigkeit (verlässliche Erledigung von Aufgaben).
- Hilfsbereitschaft (Unterstützung von Mitschülern).
- Rücksichtnahme auf schwächere Mitschüler (fürsorgliche Achtsamkeit für Mitschüler).
- Akzeptieren schwächerer und Anerkennung stärkerer Mitschüler (Tolerierung von Könnensdifferenzen).
- Fairness im Spiel (Beachtung und Einhaltung vereinbarter Regeln).
- Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft.(Zusammenarbeit beim Lösen von Aufgaben).
- Fähigkeit und Bereitschaft zur gewaltfreien Konfliktbewältigung (argumentative Lösung von Auseinandersetzungen).
- Verständnis für Trainings- und Bewegungsphänomene (Wissen um Trainingsprinzipien, Trainingswirkungen etc.).
- Spielverständnis (Verständnis für adäquate taktische Verhaltensweisen).
- Regelkenntnisse (Wissen um die in einzelnen Sportarten geltenden Regeln).
- Methodische Einsicht (Nachvollziehen der methodischen Inszenierung von Lern-prozessen).
- Interesse an und Wissen um Gesundheit und Hygiene (Kenntnis von gesundheits-fördernden und gesundheits-schädlichen Verhaltensweisen im Sport).

#### 4.3 Empfehlungen für Leistungsbewertung und Persönlichkeitsbeurteilung in den Bewegungsfeldern

##### 4.3.1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten erweitern (Bewegungsfeld 1)

Seilspringen

Seilsprünge in einer Minute / keine Differenzierung nach Jahrgang

Anzahl der Seilsprünge	Note
140 – 135 – 130	1
125 – 120 – 115	2
110 – 105 – 100	3
90 – 80 – 60	4
50 – 40 – 30	5
20 – 0	6

#### 4.3.2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (Bewegungsfeld 2)

1. Spielaktivität:
  - die Teilnahme am Spiel, der Grad der Aktivität, das zweckmäßige Verhalten
2. Kognitive Fähigkeiten:
  - Erfassen des Spielgedanken und der Spielregeln
  - kluges (taktisches) Verhalten in den Spielen
3. Reaktionsfähigkeit und Bewegungsschnelligkeit
4. Gewandtheit und Geschicklichkeit in den grundlegenden Bewegungsfertigkeiten
5. Grad des Beherrschens sportlicher Bewegungsfertigkeiten:
  - Fangen, Werfen, Treffen, Ausweichen, Fintieren
  - die komplexen Koordinationsfähigkeiten
6. Spielverhalten:
  - Fairness, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Einsichtigkeit

### 4.3.3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (Bewegungsfeld 3)

Benotung Sportabzeichen Entwurf (Erprobungsphase Schuljahr 2012/2013 GY Horn  
Stand: 30.11.2012)

Anzahl der erfüllten Sportabzeichenbedingungen	Grundpunkte	ggf. ein Zusatzpunkt pro Disziplin	erreichbares Notenspektrum
5	10	5 - 0	1 + (15 Pkte.) bis 2 - (10 Pkte.)
4	8	4 - 0	2 + (12 Pkte.) bis 3 (08 Pkte.)
3	6	3 - 0	3 + (09 Pkte.) bis 4 +(06 Pkte.)
2	4	2 - 0	4 + (06 Pkte.) bis 4 - (04 Pkte.)
1	3	1 - 0	4 - (04 Pkte.) bis 5 + (03 Pkte.)

#### Mindestbedingungen für den Zusatzpunkt

Gruppe	JGS 5		JGS 6		JGS 7		JGS 8		JGS 9		EPH		Q.1 / Q.2	
	Mä	Ju	Mä	Ju	Mä	Ju	Mä	Ju	Mä	Ju	Mä	Ju	Mä	Ju
1	automatisch bei Erfüllung der Schwimmzeit				<u>6:30</u>	<u>6:00</u>	<u>6:00</u>	<u>5:30</u>	<u>5:30</u>	<u>5:00</u>	<u>5:00</u>	<u>4:30</u>	<u>4:30</u>	<u>4:00</u>
2	<u>Weit</u> 3,20 m	<u>Weit</u> 3,25m	<u>Weit</u> 3,40 m	<u>Weit</u> 3,50m	<u>Weit</u> 3,50 m	<u>Weit</u> 3,80 m	<u>Weit</u> 3,70 m	<u>Weit</u> 4,00 m	<u>Weit</u> 3,80 m	<u>Weit</u> 4,40 m	<u>Weit</u> 3,90 m	<u>Weit</u> 4,80 m	<u>Weit</u> 3,80 m	<u>Weit</u> 5,05 m
	<u>Hoch</u> h 1,05 m	<u>Hoch</u> 1,10m	<u>Hoch</u> h 1,10 m	<u>Hoch</u> 1,15m	<u>Hoch</u> h 1,15 m	<u>Hoch</u> 1,20 m	<u>Hoch</u> h 1,20 m	<u>Hoch</u> 1,25 m	<u>Hoch</u> h 1,25 m	<u>Hoch</u> 1,35 m	<u>Hoch</u> h 1,25 m	<u>Hoch</u> 1,40 m	<u>Hoch</u> 1,25 m	<u>Hoch</u> 1,50 m
3	<u>50 m</u>	<u>50 m</u>	<u>50 m</u>	<u>50 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>75 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>1000 m</u>
	8,2	8,0	8,0	7,9	11,8	11,3	11,4	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	4:30	3:30
4	<u>80 g</u>	<u>80 g</u>	<u>80 g</u>	<u>80 g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>	<u>200g</u>
	24 m	30 m	27 m	35 m	27 m	40 m	30 m	43 m	32 m	46 m	33 m	48 m	34 m	50 m
5	<u>800 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>800 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>800 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>800 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>800 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>800 m</u>	<u>1000 m</u>	<u>2000 m</u>	<u>3000 m</u>
	3:45	4:15	3:35	3:00	3:30	3:55	3:25	3:50	3:20	3:45	3:15	3:40	9:45	12:30 (Ju18) 12:00 (Ju19)
Bei Erfüllung der Schwimmzeiten (Ersatz für die LA-Leistung) gibt es automatisch den Zusatzpunkt														
Zusatzpunkt bei Unterbietung der Schwimmzeit um 1 Minute (Ersatz für die LA-Leistung in Gruppe 5)														

Hinweis: Die LA-Leistungen orientieren sich an den Anforderungen für die Note 1 der schulinternen Leistungstabelle

**Ausdauerbereich:** Bewertung beider Anteile im Verhältnis 1:1

1. Dauerlauf ohne Streckenvorgabe:

(60-55-50 min = Note 1/ 47-43-40 = Note 2/ 37-33-30 = Note 3/ 27-23-20 = Note 4/ 17-13-10 = Note 5)

**Bewertung Leichtathletik (Stand 2012)**

Klasse 5

Jungen	50m	1000m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(80g)
1	8,0	4:15	3,25	1,10	30
2	8,6	4:35	2,95	1,00	24
3	9,4	5:00	2,50	0,90	20
4	10,3	5:40	2,00	0,80	15
5	11,5	6:20	1,50	0,65	8
6	>11,5	>6:20	<1,50	<0,65	<8

Mädchen	50m	800m	Weit	Hoch	Wurf (80g)
1	8,2	3:45	3,20	1,05	24
2	8,8	4:05	2,90	0,95	20
3	9,6	4:30	2,50	0,85	15
4	10,5	5:00	2,00	0,75	10
5	12,00	6:10	1,50	0,60	5
6	>12,00	>6:10	<1,50	<0,60	<5

Klasse 6

Jungen	50m	1000m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(80g)
1	7,9	4:00	3,50	1,15	35
2	8,4	4:20	3,20	1,05	29
3	9,1	4:40	2,75	0,95	23
4	10,0	5:20	2,25	0,85	17
5	11,4	6:10	1,80	0,70	11
6	>11,4	>6:10	<1,80	<0,70	<11

Mädchen	50m	800m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(80g)
1	8,0	3:35	3,40	1,10	27
2	8,5	3:55	3,10	1,00	23
3	9,2	4:20	2,70	0,90	18
4	10,1	4:50	2,20	0,80	13
5	11,8	5:55	1,75	0,65	8
6	>11,8	>5:55	<1,75	<0,65	<8

Klasse 7

Jungen	75m	1000m	2000m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(200g)
1	11,3	3:55	8:40	3,80	1,20	40
2	12,2	4:15	9:20	3,40	1,10	35

3	13,2	4:35	11:00	3,00	1,00	30
4	14,3	5:10	12:55	2,50	0,90	23
5	15,5	6:00	15:20	2,00	0,80	15
6	>15,5	>6:00	>15:20	<2,00	<0,80	<15

Mädchen	75m	800m	2000m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(200g)
1	11,8	3:30	10:20	3,50	1,15	27
2	12,7	3:50	11:20	3,20	1,05	23
3	13,7	4:15	13:00	2,80	0,95	19
4	14,8	4:45	14:45	2,40	0,85	15
5	16	5.50	16:15	1,80	0,70	10
6	>16	>5:50	>16:15	<1,80	<0,70	<10

### Klasse 8

Jungen	75m	1000m	2000m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(200g)
1	11,0	3:50	8:30	4,00	1,25	43
2	11,8	4:10	9:10	3,60	1,15	38
3	12,3	4:30	10:50	3,20	1,05	32
4	13,5	5:05	12:45	2,70	0,95	25
5	14,6	5:50	15:10	2,20	0,85	16
6	>14,6	>5:50	>15:10	<2,20	<0,85	<16

Mädchen	75m	800m	2000m	Weitsprung	Hochsprung	Wurf(200g)
1	11,4	3:25	10:10	3,70	1,20	43
2	12,3	3:45	11:10	3,30	1,10	38
3	13,3	4:10	12:50	2,90	1,00	32
4	14,4	4:40	14:35	2,30	0,90	25
5	15,6	5:45	16:05	1,90	0,80	16
6	>15,6	>5:45	>16:05	<1,90	<0,80	<16

### Klasse 9

Jungen	75m	100m	1000m	2000m	Weit	Hoch	Kug(5kg)	Wurf200g
1	10,4	13,8	3:45	8:10	4,40	1,35	8,60	45
2	11,4	14,5	4:05	8:50	4,00	1,25	7,70	41
3	12,0	15,5	4:25	10:10	3,50	1,15	6,60	34
4	13,2	17,0	5:00	11:30	3,00	1,05	5,30	27
5	14,2	19,0	5:40	13:50	2,50	0,95	3,90	18
6	>14,2	>19,0	>5:40	>13:50	<2,50	<0,95	<3,90	<18

### Klasse 9

Mädchen	75m	100m	800m	2000m	Weit	Hoch	Kug(4kg)	Wurf200g
1	10,8	15,5	3:20	10:00	3,80	1,25	6,70	33
2	11,9	16,5	3:40	11:00	3,40	1,15	6,00	27
3	12,9	17,6	4:05	12:40	2,90	1,05	5,20	21
4	14,0	18,9	4:35	14:25	2,40	0,95	4,30	16
5	15,2	20,3	5:40	15.55	2,10	0,85	3,20	12
6	>15,2	>20,3	>5.40	>15:55	<2,10	<0,85	<3,20	<12

Klasse 10

Jungen	100m	400m	1000m	2000m	3000m	Weit	Hoch	Kug(5kg)
1	13,3	1:10	3:40	7:50	11:55	4,80	1,40	9,10
2	14,0	1:15	4:00	8:20	12:30	4,40	1,30	8,20
3	14,8	1:20	4:20	9:10	13:40	4,00	1,15	7,10
4	16,3	1:30	4:30	10:15	14:50	3,50	1,00	5,80
5	18,0	1:40	5:30	11:40	16:30	3,00	0,90	4,40
6	>18,0	>1:40	>5:30	>11:40	>16:30	<3,00	<0,90	<4,40

Mädchen	100m	400m	800m	2000m	Weit	Hoch	Kug(4kg)
1	15,3	1:20	3:15	9:50	3,90	1,25	7,00
2	16,1	1:25	3:35	10:50	3,50	1,20	6,20
3	17,3	1:32	4:00	12:30	3,00	1,10	5,30
4	18,6	1:40	4:30	14:15	2,50	1,00	4,40
5	20,0	1:50	5:30	15:45	2,20	0,85	3,30
6	>20,0	>1:50	>5:30	>15:45	<2,20	<0,85	<3,30

#### 4.3.4 Bewegen an Geräten – Turnen (Bewegungsfeld 5)

##### 1. Sportnote

JGS 5 Pkte.	JGS 6/7 Pkte.	Note
Ab 25,0	Ab 27,5	1+
23 - 24,5	23 - 27,0	1
20 – 22,5	22 – 22,5	1-
18 – 19,5	21 – 21,5	2+
17 – 18,5	20 – 20,5	2
16 – 16,5	19 – 19,5	2-
14- 15,5	18 – 18,5	3+
12 – 13,5	17 – 17,5	3
10 – 11,5	16 – 16,5	3-
09 – 09,5	14 – 15,5	4+
08 – 08,5	12 – 13,5	4
07 – 07,5	10 – 11,5	4-
06 – 06,5	08 – 09,5	5+
05 – 05,5	06 – 07,5	5
04 – 04,5	04 – 05,5	5-
0 – 03,5	0 – 03,5	6

##### 2. Vergabe von Urkunden

Alter	Siegerurkunde	Ehrenurkunde
10	Ab 17 Punkte	Ab 20 Punkte
11 – 13	Ab 20 Punkte	Ab 23 Punkte
14 – 16	Ab 23 Punkte	Ab 26 Punkte

4.3.5 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste  
(Bewegungsfeld 6)

Gestalten / Tanz Jahrgangsstufe 7, 8 und 9 / Bewegungsfeld 6				
Technik- Kriterien	Präsentationsfähigkeit	Choreographie Kriterien	Musikalität	Bewertungsempfehlungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• korrekte Bewegungsausführung ( klare erkennbare Elemente /Gleichheit der Gruppe)</li> <li>• angemessen hoher Schwierigkeitsgrad</li> <li>• konstante Leistung</li> <li>• koordinativ &amp; motorisch Fähigkeiten/ Grad der Beweglichkeit</li> <li>• technisch richtig</li> <li>• Bewegungsweite,-fluss gefestigt und sicher</li> <li>• gerätespezifisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Ausdrucksfähigkeit der Gruppe (Ausstrahlung, Dynamik)</li> <li>• Erkennbares Verständigen untereinander</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• „passende“ erkennbare Emotion</li> <li>• Alle haben jederzeit eine „Tanzhaltung“ und sehen nicht nur zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• adäquate Verwendung der Gestaltungsparameter:</li> <li>• Raum (klar erkennbare Darstellungsform, Flächengröße, Variationsvielfalt)</li> <li>• Zeit (klar erkennbare Unterschiede, Variationsvielfalt)</li> <li>• Dynamik (klar erkennbar, Variationsvielfalt)</li> </ul>	<p>Alle Tänzer interpretieren den Takt und Grundrhythmus des jeweiligen Tanzes richtig Interpretation der Musik dient dazu den Charakter des Tanzes auszudrücken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr gut</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• s. oben</li> <li>• kleine Fehler</li> <li>• kleine Unsicherheiten</li> <li>• technisch ok</li> <li>• angemessener Schwierigkeitsgrad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s. oben</li> <li>• kleine Schwächen</li> <li>• gute Präsenz</li> <li>• gute Ausdrucksfähigkeit, aber nicht jederzeit von ALLEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s. oben</li> <li>• erkennbare Variationen</li> </ul>	<p>Einzelne Tänzer sind kurz aus dem Takt Musik und Interpretation passen zueinander</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gut</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrere kleine Fehler</li> <li>• wenige klare Bewegungselemente</li> <li>• Keine konstante Leistung</li> <li>• ausreichender Schwierigkeitsgrad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bemerkbare, aber wenige Brüche im Ausdruck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kaum Variationen</li> </ul>	<p>mehrere sind aus dem Takt Musik und Interpretation könnten besser zueinander passen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befriedigend</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• grobe Fehler</li> <li>• nachlässige Bewegungsweite und -fluss</li> <li>• sehr einfacher Schwierigkeitsgrad</li> </ul>	<p>Präsentation mit mehrfachen Unterbrechungen und Unsicherheiten, jedoch bis zum Ende durchgehalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• deutliche Mängel in der Variation</li> </ul>	<p>Die Gruppe ist durchgehend aus dem Takt Musik und Interpretation passen annähernd zueinander</p>	<p>Ausreichend</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik unzureichend</li> <li>• unzureichende Bewegungsweite und -fluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation durchgehend mit Unterbrechungen – das Ende wird nicht erreicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Variation</li> </ul>	<p>Die Gruppe hat kein Rhythmus- und Taktgefühl Musik und Interpretation passen gar nicht zueinander</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelhaft</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverweigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverweigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverweigerung</li> </ul>	<p>Leistungsverweigerung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungenügend</li> </ul>

## Prüfungskatalog

Prüfungsschwerpunkt	Kriterien	Einzelnote	Kommentar
<b>Präsentationsfähigkeit</b>	Ausdrucksfähigkeit/Ausstrahlung		
	Bewegungssicherheit		
	Synchronität		
<b>Musikalität</b>	Takt- und Rhythmusgefühl		
	Interpretation der Musik		
<b>Technik</b>	- Bewegungsausführung		
	- Schwierigkeitsgrad		
	- konstante Leistung		
<b>Gestaltungsparameter</b>	- Raum		
	- Zeit		
	- Dynamik		
<b>Gestaltungsabsicht</b>	- Unterhaltung, Ereignis, Show		
	- Emotion		
	- Spannung, Erlebnis		
	- Vieldeutigkeit		
	<b>Gesamtnote</b>		

#### 4.3.6 Bewertungsempfehlungen Badminton / Bewegungsfeld 7

Klasse 9 und 10: geforderte SCHLAGTECHNIK: „VORHAND-ÜBERKOPF-CLEAR“

##### TECHNIKMERKMALE

Schlagvorbereitung	Fuß Schlagarmseite hinten, Fußspitze zeigt annähernd zur Seitenlinie rechte Hüfte und Schulter hinten (Schulterachse nahezu senkrecht zum Netz)
Schlagtechnik	deutlich erkennbare Schleifenbewegung beim Ausholen mit Abkippen des Schlägers hinter dem Kopf („Schläger in den Rucksack stecken“), anderer Arm zeigt zum Ball
Schlagweite/-höhe	hohe, weite Flugkurve; der Ball fliegt von Hinterfeld zu Hinterfeld
Schlagsicherheit	hohe Treffgenauigkeit

##### BEWERTUNG

**2 (max. 3) Versuche - 20 Schläge (10 pro Schüler)**

► Wertigkeit der Merkmale: Schlagsicherheit - Schlagtechnik - Schlagweite

Note 1	Den Schülern gelingt es, den Ball fortwährend mit VH-ÜK-Clears hoch in der Luft zu halten. Der Schlag „Vorhand-Überkopf-Clear“ wird mit richtiger Technik ausgeführt. Beide Spieler agieren aufgrund der gegebenen Schlagweite und -höhe fast ausschließlich im letzten Felddrittel.
Note 2	Den Schülern gelingt es, den Ball fast ausschließlich mit VH-ÜK-Clears hoch in der Luft zu halten. Die Technikmerkmale „Abkippen des Schlägers“, „anderer Arm oben“ werden teilweise gezeigt. Die Spieler agieren primär im letzten Felddrittel, teilweise noch in der Feldmitte .
Note 3	Den Schülern gelingt es aufgrund präzisen Spiels permanent, den Ball über Kopf in der Luft zu halten. Die geforderten Technikmerkmale (Bein- und Fußstellung, Ausholbewegung Schlagarm, anderer Arm) sind nicht erkennbar. Die Spieler agieren in der Feldmitte, teilweise auch im letzten Drittel
Note 4	Der Ball kann länger in der Luft gehalten werden, wegen unpräzisen Spiels teilweise jedoch mit VH-UH-Clears oder anderen Schlägen. Der Überkopf-Clear weist keine technikgerechte Ausholbewegung auf. Die Spieler agieren primär in der Feldmitte.
Note 5	Es kommt kaum ein längerer Ballwechsel zu Stande. Der Ball muss häufig mit einem VH-UH -Clear gespielt werden. Die Spieler stehen in der Feldmitte bzw. im Vorderfeld.
Note 6	Es kommt kein Ballwechsel zu Stande.

#### Bewertung Basketball / Bewegungsfeld 7

Jahrgangsstufe 5/6

Passen	10 mal in Partnerarbeit Brustpass (Abstand 5-7m) <b>Gute/sehr gute Leistung:</b> seltene Fang- bzw. Passfehler (hohe Passgenauigkeit, gradlinige Flugkurve, ...) <b>Ausreichende Leistung:</b> häufige Fang – bzw. Passfehler (Bogenförmige Flugkurve)
--------	--

Dribbling	Parcours aus 8 Pylonen, Abstand 2 m <b>Gute/sehr gute Leistung:</b> hohes Tempo, Handwechsel passend (Außenhand um Pylone), regelgerechtes Dribbling <b>Ausreichende Leistung:</b> geringes Tempo, Dribbel- oder Schrittfehler, ineffektiver Handwechsel
Korbleger	5 Korbleger mit jeweils einem Dribbling <b>Gute/sehr gute Leistung:</b> angemessenes Tempo, deutlicher Absprung, Regelgerecht (Schritte), beidhändiger Wurf möglich, Brett sollte im Bereich des keinen Rechtecks berührt werden <b>Ausreichende Leistung:</b> geringes Tempo, richtige Position ohne erkennbaren Sprung, Abwurf gegen Brett
Spiel 5:5 mit reduzierte, Regelwerk (ca. 50% der Leistungsnote)	

## Bewertung Volleyball / Bewegungsfeld 7:

### Jahrgangstufe 7:

Pritschen: Partnerweise Ballwechsel im Abstand von ca. 3m.

Ballwechsel	Note
20 – 18	1
17 – 15	2
14 – 12	3
11 – 9	4
8 – 6	5
5 - 0	6

Baggern: Partnerweise mit Zuwerfen im Abstand von ca. 3m; jeweils 15 Bälle

Ballwechsel	Note
15 – 13	1
12 – 10	2
9 – 7	3
6 – 4	4
3 – 1	5
0	6

### Jahrgangstufe 8:

Pritschen: Partnerweise Ballwechsel im Abstand von ca. 5m.

Ballwechsel	Note
20 – 18	1
17 – 15	2
14 – 12	3
11 – 9	4
8 – 6	5
5 - 0	6

Baggern: Zu Dritt mit Zuwerfen im Abstand von 3m, wobei der Dritte im Abstand von ca. 5m auf der Matte steht; jeweils 15 Bälle

Rückspiel auf feste Partnerposition (kl. blaue Matte)	Note
15 – 13	1

12 – 10	2
9 – 7	3
6 – 4	4
3 – 1	5
0	6

### Jahrgangstufe 9

Pritschen: Partnerweise Ballwechsel im Abstand von ca. 5m.

Ballwechsel	Note
25 – 23	1
22 – 20	2
19 – 17	3
16 – 14	4
13 – 11	5
10 – 0	6

Baggern: Partnerweise im Abstand von ca. 4m, wobei eine Seite pritscht, die andere baggert.

Ballwechsel (pro Seite)	Note
15 – 13	1
12 – 10	2
9 – 7	3
6 – 4	4
3 – 1	5
0	6

Aufschlag von unten:

Bälle im gegnerischen Feld (15 Aufschläge)	Note
15 – 13	1
12 – 10	2
9 – 7	3
6 – 4	4
3 – 1	5
0	6

#### 4.3.7 Bewertungsempfehlungen: Rollen und Gleiten (Bewegungsfeld 8)

##### **Empfehlung für die Stufung der Bewertung von Rollen und Gleiten.**

Note 1: Herausragendes Fortbewegen in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten und Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht. Vollständige und umfangreiche Kenntnisse zentraler Bewegungsmerkmale.

Note 2: Fortbewegen in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten und Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht. Umfangreiche Kenntnisse zentraler Bewegungsmerkmale.

Note 3: Fortbewegen in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten und Rollen mit kleinen Fehlern unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht. Erläutern zentraler Bewegungsmerkmale.

Note 4: Fortbewegen in Bewegungssituationen beim Gleiten und Rollen mit größeren Defiziten unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht. Lückenhafte Erläuterung zentraler Bewegungsmerkmale.

Note 5: Bewegungssituationen im Gleiten und Rollen können kaum bewältigt werden. Zentrale Bewegungsmerkmale werden nicht ausreichend erläutert.

Note 6: Kein Fortbewegen in Bewegungssituationen beim Gleiten und Rollen. Zentrale Bewegungsmerkmale können nicht erläutert werden. Übungsverweigerung.

#### 4.3.8 Ringen und Kämpfen – Zweikampf ( Bewegungsfeld 9 )

Bewertung der Leistungen in Pyramidenstufe 1 und 2

Pyramidenstufe 1: Spielerische Erarbeitung des Zweikampfsports

Pyramide 2: Technische Grundlagen der Kampfspiele und gezielte Aufgabenformen für das Erlernen

Die SuS können normgebunden mit – und gegeneinander kämpfen,

ihre Kräfte messen, Objekte erbeuten, Räume erobern und die Grundlagen des Bodenkampfes beschreiben, organisieren und durchführen.

Die SuS können sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partner und Gegner einstellen. Sie verhalten sich regelgerecht und fair in den verschiedenen Kampfsituationen und können grundlegende Regeln und Rituale erläutern.

Die SuS können Regeln und Strategien in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden und hinsichtlich von Vereinbarungen bewerten.

Die SuS können Varianten von Zweikampfspielen unter spezifischer Aufgabenstellung erfinden und präsentieren